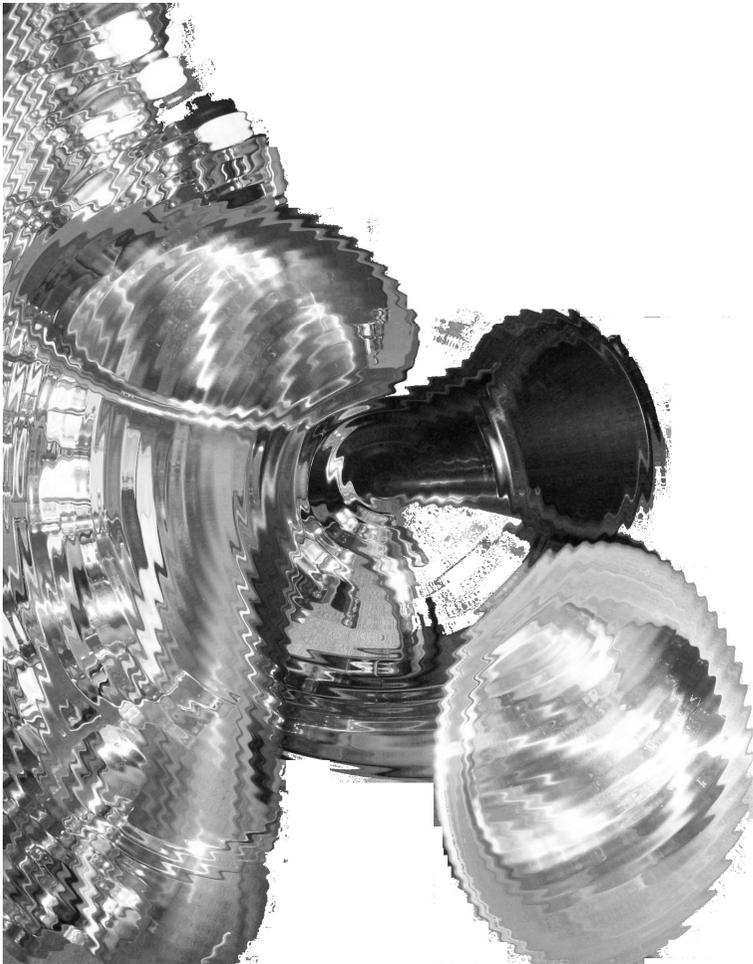


# Musikus

www.mv-gusenburg.de

5. Jahrgang  
19. Ausgabe  
Dezember 2012



**Musik schafft Freu(n)de**

## ***Was macht eigentlich....?***

**Johannes Clemens in Thailand - hier seine Geschichte:**

### **Traditionelle Thailändische Musik**

Als ich an meinem ersten Schultag hier direkt in der ersten Stunde "Thai Music" auf dem Stundenplan stehen hatte, wusste ich nicht so recht warum da ausgerechnet das "thai" stand. Und warum hatte ich am nächsten Tag auf dem Stundenplan nur "Music" stehen? Es musste also einen Unterschied zwischen "thai music" und "music" geben, nur ich wusste nicht so recht worin der liegen sollte. Aber ich war ja hier um es herauszufinden.

Nach längerer Suche fand ich endlich den Klassenraum. Ein separates Gebäude am Rande des riesigen Schulgeländes. Von außen sah man ihm schon an dass hier Tradition herrscht, sah es doch nicht aus wie die sonstigen Betonklötze, sondern wesentlich traditioneller, mit Holz, wunderschön verziert. Schon vor der Tür ahnte ich was mich erwarten sollte.

Ich zog meine Schuhe aus und ging rein. Alles war still. Alle schauten mich an. Ein älterer Mann, wie sich später herausstellen sollte war er mein Lehrer, kam auf mich zugerannt. Noch bevor ich meinen Ranzen ausziehen konnte zertrte er mich schon vor das erste traditionelle Thai Instrument. Es sah aus wie ein Xylophon und wurde auch eigentlich genau so gespielt. Er erklärte mir, dass wir in "Thai Music" nur die Instrumente spielen werden. Theorie würden wir kaum machen. Dann zeigte er mir eine Melodie, die ich nachspielen sollte.

Wichtig ist es, das du den "wai", die traditionelle thailändische Form der Begrüßung machst, bevor du zu spielen beginnst. Die Melodie war ein einfacher Grundrythmus, den ich schnell beherrschte. Alle schauten gespannt dabei zu wie ich unterrichtet wurde. Als ich die Melodie dann konnte, gingen alle zu ihren Instrumenten. "Dies sind alles traditionelle Instrumente. Sie sind alle sehr alt. Spiel vorsichtig" sagt mir mein Lehrer. Dann ging es los. Zehn Minuten lang, also bis die Stunde vorbei war spielten alle auf ihren Instrumenten. Alle dieselbe Grundmelodie, dazu gab es dann einige Improvisationen auf den jeweiligen Instrumenten. Ich hatte mächtig Spaß und freute mich schon auf die nächste Stunde. Und tatsächlich sollte es so sein, dass wir nie Theorie machten. Immer dieselbe Grundmelodie, 40 Minuten lang mit mehreren Improvisationen. Das also verbarg sich hinter "Thai Music". Ich durfte eigentlich fast alle Instrumente mal ausprobieren. Gerne hätte ich auch das Angebot meines Lehrers angenommen, der mir schon eines der Xylophone, genannt "Ranad Ek" schenken wollte. Es wäre aber zu kompliziert und zu schwer um es mit nach Deutschland zu bringen.

Einen schönen Gruß aus Thailand und Frohe Weihnachten

Johannes Clemens

Foto rechts: Johannes Clemens

Musikunterricht in Thailand

# Nachrichten aus dem Vereinsleben

## *Wir gratulieren*

### Geburtstage

<b>30 Jahre</b>	17.11.	Rebecca Thömmes
<b>50 Jahre</b>	09.12.	Andreas Trampert

### Zur Goldenen Hochzeit

<b>3.7.2012</b>	Sigmar und Lieselotte Weber
-----------------	-----------------------------

## *Termine 2013*

	Januar 2013	Jahreshauptversammlung MV
Genauer Termin wird noch bekannt gegeben		Jahreshauptversammlung Förderverein MV
Sonntag	10.02. 14.11 Uhr	Fastnachtsumzug in Gusenburg
Freitag bis Sonntag	15. bis 17.02.	Probenwochenende in Prüm
Samstag	23.3.	Jahreskonzert MV
Mittwoch	11.5.	Himmelfahrt-Beats
Samstag	22.6.	Johannisfest in Neuerburg/Eifel
Samstag/Sonntag	26.+27..10.	Gusenburger Musiktage



## *Die letzte Seite...*

Liebe Mitglieder des Musikvereins „Lyra“ Gusenburg,

es ist wieder Zeit für die letzte Seite im Musikus und damit die Gelegenheit auf das Jahr 2012 zurück zu blicken. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei euch für das vergangene Jahr bedanken:

Bei unseren Gästen für euren Besuch und eure Unterstützung bei unseren Veranstaltungen, der die MusikerInnen für ihre Anstrengungen in der Vorbereitung belohnt und bestärkt.

Bei den Eltern unserer Schüler für die Unterstützung ihrer Kindern bei ihrem Wunsch, ein Instrument zu erlernen.

Bei den Freunden und Förderern des Musikvereins, die durch ihre finanzielle Unterstützung uns in der Ausbildung, in der Jugendarbeit und in der Anschaffung von Notenmaterial helfen.

Bei dem Förderverein des Musikvereins für die engagierte und gute Zusammenarbeit.

Bei den vielen Helfern und guten Geistern im Hintergrund, ohne die unsere Veranstaltungen gar nicht möglich wären.

Bei unserem Dirigenten Dietmar Knippel, der seit 10 Jahren den Musikverein musikalisch führt und uns viele schöne Stücke für unsere Jahreskonzerte komponiert hat.

Und natürlich bei euch, liebe MusikerInnen, die ihr das ganze Jahr eine Menge Zeit und Engagement dem Musikverein schenkt und es immer wieder möglich macht, dass unsere Konzerte und Veranstaltungen etwas ganz Besonderes für uns werden.

Etwas ganz Besonderes war auch unser letztes Weihnachtskonzert am 18. Dezember 2011, das wir zusammen mit Kirchenchor, Chorgemeinschaft und Kinderchor gestaltet haben. Den Spendenerlös von insgesamt 1.600 € haben wir zwei Projekten in Afrika zugeordnet, nämlich der Organisation „Helping Hands“ in Uganda, die Waisenkinder betreuen und der Jacaranda Schule für Waisenkinder in Malawi für ein musikalisches Projekt.

Die Spendenübergabe an „Helping Hands“ erfolgte in der Messe zum 1. Advent und die Spende für die Jacaranda Schule ist inzwischen überwiesen und wohlbehalten in Afrika angekommen. Ein Dankschreiben der Schule liegt uns bereits vor. Wir werden noch Bilder und Infos bekommen, wie unser Geld verwendet wird.

Allen Beteiligten und Spendern sei auf diesem Weg noch einmal gedankt für ihre Unterstützung!

Ich wünsche euch allen ein Frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch in das Neue Jahr und ein glückliches Jahr 2013!

Hiltrud Pawlik